

Europa – das ist ein Kontinent unterschiedlicher nationaler Kulturen, vielseitiger Landschaften, im Umbruch befindlicher Industrie-, Landwirtschafts- und Großstadtreionen. Europa – das ist eine Region, deren Bevölkerung gegenwärtig mit der Wirtschafts- und Finanzkrise und den Auswirkungen neoliberaler Politik wie wachsender Arbeitslosigkeit und Armut zu kämpfen hat.

Europa entwickelte sich nach dem Zweiten Weltkrieg und den Jahrzehnten des Kalten Krieges – wenn auch unterbrochen von den Kriegen auf dem Balkan in den 1990er Jahren – zu einem Kontinent des friedlichen Zusammenlebens. Allerdings missachtet Europa mit rigider Abwehr von Flüchtlingen immer wieder fundamentale Menschenrechte. Anhaltende Fremdenfeindlichkeit und Aufschwung rechtsextremer Gruppierungen sind Indikatoren gefährlicher Entwicklungen.

Erinnern und Gedenken

Die Wunden der materiellen und menschlichen Verwüstungen, die Nazi-Deutschland im Eroberungs- und Vernichtungskrieg 1939 bis 1945 vielen Nachbarvölkern zugefügt hat, mögen äußerlich verheilt sein. Sie schmerzen aber immer noch. Ihre Narben sind im kollektiven Gedächtnis eingegrabene Erinnerung. Wir, die Besucherinnen und Besucher aus Deutschland, nehmen sie nur selten wahr.

Mit ungezählten Gedenkorten und kleinen Denkmälern, lokalen Museen und nationalen Gedenkstätten wird in unseren Nachbarländern der Verbrechen der deutschen Besatzungsmacht gedacht. Sie erinnern an Lager, Deportationen, Zwangsarbeit und Massaker

an der Zivilbevölkerung. Sie erinnern auch an den unter schweren Opfern geleisteten Widerstand gegen die Besatzer und deren Kollaborateure.

Das Projekt „Gedenkorte Europa 1939-1945“ will – beginnend mit den ehemals besetzten Ländern Frankreich und Italien – Reisende auf Orte, Ereignisse und deren Hintergrund aufmerksam machen. Neben bekannten Gedenkorten wie St. Anna di Stazzema oder Oradour-sur-Glane werden zahlreiche andere Orte, geordnet nach Regionen, beschrieben.

www.gedenkorte-europa.eu



Mit einer Landkarte und Wegbeschreibungen wird der Besuch der oft abgelegenen oder verborgenen Orte erleichtert. Exemplarische Kurzbiografien von Widerstandsangehörigen, Tätern und Opfern sowie Sachstichworte erschließen einen weiteren Zugang zur Geschichte der deutschen Okkupation. Dem Land und den einzelnen Gedenkorten zugeordnete Literatur- und Medienhinweise ermöglichen vertiefte Informationen.



Oradour-sur-Glane



Valle San Terenzo



Prayols



Borgo San Dalmazzo

Die Webseite www.gedenkorte-europa.eu will an die Geschichte der Besatzung und des Widerstands in Europa während der Nazi-Diktatur erinnern und soll zu Besuchen der Gedenkorte anregen, die Wege dorthin aufzeigen und erste Informationen anbieten.

Das Projekt soll in den nächsten Jahren mit Wegweisern zu Gedenkorten in weiteren europäischen Ländern fortgesetzt werden.

Spendenkonto:

Postbank Frankfurt/Main, Konto 314 124 603, BLZ 500 100 60 (Stichwort: Gedenkorte Europa), IBAN: DE21 5001 0060 0314 1246 03

Studienkreis Deutscher Widerstand 1933-1945

Der Studienkreis Deutscher Widerstand 1933 – 1945 widmet sich seit über 45 Jahren der Erforschung und Vermittlung der Geschichte des Widerstandes gegen den Faschismus. Ziel der Arbeit ist es, den Widerstand in seiner Vielfalt, seiner politischen und sozialen Breite wahrzunehmen, zu erforschen und in der Öffentlichkeit bekannt zu machen.

Der Studienkreis ermöglicht Recherchen in seinem Dokumentationsarchiv, entwickelt Ausstellungen und veröffentlicht zur Geschichte der NS-Zeit. Die europäische Dimension von Widerstand und Verfolgung ist ebenfalls Teil der Arbeit des Studienkreises.

Kontakt:

Studienkreis Deutscher Widerstand 1933-1945
Rossertstr. 9, D-60323 Frankfurt am Main, Telefon 069-721575
E-Mail: studienkreis@widerstand-1933-1945.de
Internet: www.widerstand-1933-1945.de



Gedenkorte Europa 1939-1945

www.gedenkorte-europa.eu

Ein Internetprojekt des:



Studienkreis Deutscher Widerstand 1933-1945

Finanziert und gefördert durch private Einzelspenden,
Otto-Brenner-Stiftung, Rosa-Luxemburg-Stiftung und archetmedia.



Villeurbanne



Nimis



Montreuil-Bellay



Reggio nell'Emilia